

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** Stimmen zur Politik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Stimmen zur Politik

Der britische konservative Politiker Peter Thorneycroft: «Die Bakterien gehören zu den gefährlichsten Gegnern der neuen britischen Regierung. Fünf Grippefälle in den Reihen von Labour und die parlamentarische Mehrheit ist dahin.»

\*

Der ehemalige französische Ministerpräsident Edgar Faure: «Die Ewigkeit dauert in der Außenpolitik allerhöchstens zwei Jahrzehnte.»

\*

Frankreichs Außenminister Maurice Couve de Murville: «Wir brauchen keine Konferenz anzuberaumen, nur um unsere Uneinigkeit öffentlich zu bestätigen.»

\*

Der französische Informationsminister Alain Peyrefitte: «Ein Communiqué ist ein Bügeleisen für diplomatische Unebenheiten.»

\*

Der französische Kultusminister André Malraux: «Nur in der Politik ist es möglich, arglistig und gut zugleich zu sein.»

\*

Der ehemalige französische Ministerpräsident Paul Reynaud: «In der Weltpolitik scheint ein neues Gesetz zu gelten: Wenn gar nichts mehr hilft, dann muß man wenigstens reisen.»

\*

Der britische Publizist Malcolm Muggeridge: «Der Sinn vieler diplomatischer Reisen liegt heute lediglich darin, daß weitere Reisen notwendig werden, die neue Reisen zur Folge haben.»

\*

Der französische Journalist Jean Marsac: «Politik ist nicht zuletzt die Kunst, den Staub aufzuwirbeln, der sich bereits gesetzt hat.»

\*

Der englische Historiker A. J. Toynbee: «In der Politik führen viele Sieger das Programm ihres besieigten Gegners durch.»

\*

Der deutsche Bundestagsvizepräsident Carlo Schmid: «Das rechte Wort am rechten Platz von dem rechten Mann gesprochen, erspart fast immer den Einsatz der Polizei.»

\*

Die «New York Times»: «Der schnellste Weg für einen Politiker, ein älterer Staatsmann zu werden, besteht darin, eine Wahl zu verlieren.»

TR



Dank einem automatischen Gerät ist es (laut Prospekt) heutzutage für sprachlich Unbegabte, unsagbar leicht, sich im Schlaf, perfekte Fremdsprachenkenntnisse aneignen.

Da unser Sepp, solange er wach ist, in Sachen Sprachen eher schwach ist, studiert nun mittels Lerngerät er im Schlaf den Subjonctif von 'être'.